

Großes Familienfest am 29.8. von 11-18 Uhr



der Tag durch Live-Musik und Unterhaltung von Marvin, der eigens für den Nachmittag gebucht wurde. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt: Der Eintritt ist frei und jeder Gast erhält einen Gratis-Coupon für ein Getränk sowie einen Snack. Kommen Sie vorbei, bringen Sie Ihre Familie, Freunde und Nachbarn mit und verbringen Sie mit uns ein paar schöne Stunden. Ich freue mich darauf, viele bekannte Gesichter wiederzusehen und mit Ihnen ins Gespräch zu kommen.

Bürgersprechstunde:

Sie haben ein Anliegen? Sie haben Themen, die Sie beschäftigen? Kommen Sie gern zu folgenden Bürgersprechstunden in mein Bürgerbüro am Pistoriusplatz 21 in 13086 Berlin vorbei:

- Montag, den 10.08. von 16:00 - 18:00 Uhr
- Donnerstag, den 20.08. von 16:00 - 18:00 Uhr
- Mittwoch, den 02.09. von 16:00 - 18:00 Uhr
- Donnerstag, den 17.09. von 16:00 - 18:00 Uhr.

Bitte vereinbaren Sie im Vorfeld einen Termin unter 030/220 4444 90 oder unter [info@dirk-stettner.de](mailto:info@dirk-stettner.de), damit wir Ihr Anliegen in Ruhe besprechen können.

Schlusswort

Liebe Nachbarn,

vor gut drei Jahren musste eine Wahl wiederholt werden – Berlin hat diese Chance genutzt und sich für einen Neuanfang entschieden. In den vergangenen Jahren haben wir gemeinsam viel erreicht – auch wenn manche Entscheidungen nicht sofort vor Ort sichtbar werden. Die Weichen für wichtige Veränderungen sind gestellt. Dazu gehören die bessere Unterstützung und Ausstattung unserer Einsatz- und Führungskräfte, mehr Schulplätze für unsere Kinder, der Abbau des Lehrermangels und die Wiedereinführung des Vorschuljahres. Wir schaffen mehr Wohnraum durch die Vereinfachung von Bauvorhaben, verbessern die Erreichbarkeit der Bürgerämter durch eine moderne Verwaltung und stärken kleine und mittlere Unternehmen, um unsere Wirtschaft anzukurbeln. Aber nicht nur auf Landesebene, sondern auch direkt vor Ort bewegt sich viel: Die Verkehrssicherheit in der Stadtrandsiedlung Malchow wird verbessert. In Blankenburg fährt endlich der Kiezbuss und das Ortsfest konnte wiederbelebt werden. In Weißensee setzen wir uns für den Schutz des Weißen Sees ein. Damit Berlin diesen Weg weitergehen kann, zählt jede Stimme. Ihre Stimme entscheidet darüber, wie sich Berlin weiterentwickelt.

Herzliche Grüße

  
Dirk Stettner  
Vorsitzender der CDU-Fraktion Berlin

Sie haben Nachfragen oder weitere Anliegen?  
Dann kontaktieren Sie mich jederzeit gerne:

**Dirk Stettner**  
Mitglied des Abgeordnetenhauses von Berlin für  
Weißensee, Blankenburg und die Stadtrandsiedlung  
Malchow, Vorsitzender der CDU-Fraktion Berlin

Bürgerbüro Weißensee, Pistoriusplatz 21, 13086 Berlin



-  [info@dirk-stettner.de](mailto:info@dirk-stettner.de)
-  [www.dirk-stettner.de](http://www.dirk-stettner.de)
-  +49 2204 44490
-  @DirkStettner
-  StettnerDirk
-  @dirk.stettner

August 2026

[www.dirk-stettner.de](http://www.dirk-stettner.de)

Unsere Stadtrandsiedlung Malchow

Zeitschrift Ihres Abgeordneten Dirk Stettner



Liebe Anwohner der Stadtrandsiedlung Malchow,

in dieser Ausgabe von „Unsere Stadtrandsiedlung Malchow“ finden Sie wieder aktuelle Informationen und Entwicklungen aus unserem Ortsteil. Ob Verkehr, Stadtentwicklung oder konkrete Anliegen aus der Nachbarschaft – wir berichten, woran wir derzeit arbeiten und was sich in der Stadtrandsiedlung Malchow bewegt. Dieser Tage bewegt uns aber vor allem eines: Wir alle wurden von Islamisten angegriffen. Eine Frau wurde ermordet, viele Menschen wurden verletzt. Ich bin mir sicher, dass wir alle in Gedanken bei den Opfern und ihren Familien sind. Das ist ein Angriff auf unsere Freiheit und unsere Demokratie. Ich danke unserer Polizei und allen Einsatzkräften für die sehr professionelle Arbeit vor Ort und den schnellen Fahndungserfolg. Wir haben das Polizeigesetz und die Befugnisse unserer Polizei in Berlin ausgeweitet und an die Sicherheitslage angepasst – das war sehr wichtig. Dennoch können wir keine hundertprozentige Sicherheit garantieren, ohne unsere Freiheit und unsere Art des Zusammenlebens unverhältnismäßig einzuschränken. Das will sicher niemand von uns. Mehr Sicherheit erreichen wir vor allem durch Prävention und schnellen Informationsaustausch. Prävention bedeutet dabei vor allem, zu verhindern, dass Kinder und Jugendliche zu Islamisten werden. In Pankow ist das kein großes Problem, in anderen Bezirken deutlich mehr. Doch ganz gleich, wo: Islamisten und Extremisten jeder Art haben in unserem Land nichts verloren. Sie bedrohen uns alle."

Herzliche Grüße







## Mehr Sicherheit für die Stadtrandsiedlung Malchow

### Verkehrssicherheit und Verkehrsberuhigung

Gemeinsam mit der Siedlergemeinschaft Stadtrandsiedlung Malchow e. V. setze ich mich seit Jahren für mehr Verkehrsberuhigung und -sicherheit in der Stadtrandsiedlung Malchow ein – mit zunehmendem Erfolg. Bereits in den vergangenen Monaten konnten wir mit Unterstützung unserer stellvertretenden Bezirksbürgermeisterin Manuela Anders-Granitzki wichtige Maßnahmen umsetzen. Diese umfassen unter anderem das Aufstellen neuer Verkehrsschilder sowie die Versetzung bereits bestehender Beschilderung an verschiedenen Kreuzungsbereichen entlang der Ortnitstraße. Dadurch wird die Übersichtlichkeit im Straßenverkehr verbessert, die Vorfahrtsregelung „rechts vor links“ verdeutlicht und potenziellen Gefahrenquellen vorgebeugt. Zusätzlich wurden an der Einmündung zum Nachtalbenweg, auf Höhe der Kfz-Werkstatt, Poller aufgestellt. Auch diese dienen der Verdeutlichung der Vorfahrtsregelung. Darüber hinaus wurden Hecken und Bäume zurückgeschnitten, um die Sicht auf den Kreuzungsbereich und den Gegenverkehr zu verbessern. Außerdem wurde auf der Ortnitstraße ein großes 30er-Piktogramm aufgebracht, um auf das bestehende Tempolimit hinzuweisen. Diese Maßnahmen wurden in unseren Bürgergesprächen als richtig aber noch nicht ausreichend beschrieben. Nun folgen weitere Schritte zur Verbesserung.



Foto: Büro Stettner

### Fußweg und Einbahnstraße

In der Malchower Straße wird zwischen Axenstraße und Muspelsteig endlich die bestehende Gehweglücke geschlossen. Gerade dieser Abschnitt stellt aufgrund der fehlenden Gehwegverbindung seit Jahren eine besondere Gefahrenstelle dar:



Foto: mit KI erzeugter Inhalt

Fußgängerinnen und Fußgänger mussten bislang auf die Fahrbahn ausweichen, um diesen Bereich zu passieren. Gleichzeitig ist der weitere Verlauf für alle Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer nur eingeschränkt einsehbar. Besonders für Schulkinder und mobilitätseingeschränkte Menschen bedeutete die Situation ein erhöhtes Sicherheitsrisiko. Dort baut der Bezirk jetzt den notwendigen Gehweg. Zusätzlich wird die gewünschte Einbahnstraße eingerichtet. Dadurch wird sich der Durchgangsverkehr in der

Malchower Straße voraussichtlich um rund die Hälfte verringern. Auch im Schwarzelfenweg und im Wischbergweg ist mit einer spürbaren Entlastung zu rechnen. Mit der Umsetzung des Gehwegs wird die Verkehrssicherheit in der Stadtrandsiedlung Malchow weiter verbessert. Damit wird ein langjähriges Anliegen der Anwohnerinnen und Anwohner umgesetzt. Ich freue mich sehr, dass wir all diese Maßnahmen zusammen erreichen konnten. Mein Dank gilt hier unserer stellvertretenden Bezirksbürgermeisterin Manuela Anders-Granitzki für ihre Unterstützung unserer Anliegen.

### Dialog-Display

Auf der Ortnitstraße selbst wird zukünftig ein Dialog-Display auf die gefahrene Geschwindigkeit hinweisen und damit für mehr Verkehrssicherheit sorgen. Die Finanzierung hierfür ist bereits gesichert. Das Dialog-Display zeigt Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmern unmittelbar ihre gefahrene Geschwindigkeit an. Wer sich an das Tempolimit von 30 km/h hält, wird mit einem freundlichen grünen Smiley belohnt. Wer zu schnell unterwegs ist, erhält stattdessen einen roten Hinweis. Diese direkte Rückmeldung hat sich vielerorts bewährt: Viele Autofahrerinnen und Autofahrer nehmen unbewusst den Fuß vom Gas, weil sie positiv bestätigt werden möchten oder auf den Hinweis reagieren. So trägt das Display dazu bei, das Tempolimit dauerhaft besser einzuhalten. Die Maßnahmen sind ein weiterer Schritt, um die Stadtrandsiedlung Malchow sicherer und lebenswerter zu machen. Gemeinsam mit den Anwohnerinnen und Anwohnern, der Siedlergemeinschaft und den zuständigen Behörden arbeite ich weiter an Verbesserungen.



Foto: mit KI erzeugter Inhalt



### Zukunft der Stadtrandsiedlung Malchow

Die Verbesserung der Verkehrssicherheit in der Stadtrandsiedlung Malchow zeigt: Viele Veränderungen beginnen mit konkreten Anliegen vor Ort. In meinen Kiezesgesprächen und durch direkte Zuschriften erfahre ich, was Sie bewegt. Diese Anregungen nehme ich auf und setze mich dafür ein, gemeinsam mit den zuständigen Stellen Lösungen umzusetzen. Viele dieser Themen finden sich auch in unserem Wahlprogramm für die kommenden Jahre wieder. Für die Stadtrandsiedlung Malchow bedeutet das: bessere Verkehrsverbindungen, sichere Straßen und den Erhalt des dörflichen Charakters. Gleichzeitig setzen wir uns dafür ein, die langfristige Anbindung durch die U10 und weitere S-Bahn-Perspektiven voranzubringen. Das vollständige Wahlprogramm finden Sie unter dem nebenstehenden QR-Code.

## Die Berlinerinnen und Berliner wählen ihr Abgeordnetenhaus

Am 20. September 2026 entscheiden Sie bei der Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin, welchen Weg unsere Stadt in den kommenden Jahren gehen soll. Die vergangenen drei Jahre haben gezeigt, dass Veränderung möglich ist, wenn wir gemeinsam anpacken. Diesen Weg möchte ich mit Ihrer Unterstützung weitergehen – für ein Berlin, das funktioniert, und für eine Stadtrandsiedlung Malchow, die ihren besonderen Charakter bewahrt. Ich bitte Sie daher um Ihre Unterstützung und Ihre Stimme bei der kommenden Wahl. Gemeinsam können wir dafür sorgen, dass die Anliegen unserer Ortsteile auch weiterhin gehört werden.

### Kandidatenvorstellung



Foto: Yves Sucksdorff

Ich bin Dirk Stettner und trete als Kandidat für das Abgeordnetenhaus für den Wahlkreis 04 (Weißensee, Stadtrandsiedlung Malchow und Blankenburg) an. Zusammen mit meiner Frau und meinen drei Kindern lebe ich seit rund 30 Jahren in Weißensee – zwei meiner Kinder haben die Schule absolviert und ziehen weiter, mein drittes macht bald Abi. Seit 35 Jahren bin ich Mitglied der CDU, war Vorsitzender des gemeinnützigen Vereins für Weißensee e. V. sowie der Siedlung Rennbahn und vertrete seit 2011 Ihre Interessen im Berliner Abgeordnetenhaus. Seit April 2023 bin ich

Vorsitzender der CDU-Fraktion im Abgeordnetenhaus, sitze am Senatstisch und bin für die legislative Seite unserer Regierung entscheidend verantwortlich. Ich stehe für ein pragmatisches Berlin, das funktioniert. Ein Berlin, das den Menschen in dieser Stadt ein selbstbestimmtes Leben ermöglicht - eigenverantwortlich, ohne Verbote. Ich möchte auch in Zukunft für Sie arbeiten. Sie sind unzufrieden? Dann schreiben Sie mir gerne, was ich besser machen kann, um Ihre Interessen noch stärker zu vertreten. Sie sind zufrieden? Dann danke ich Ihnen herzlich für Ihr Vertrauen.